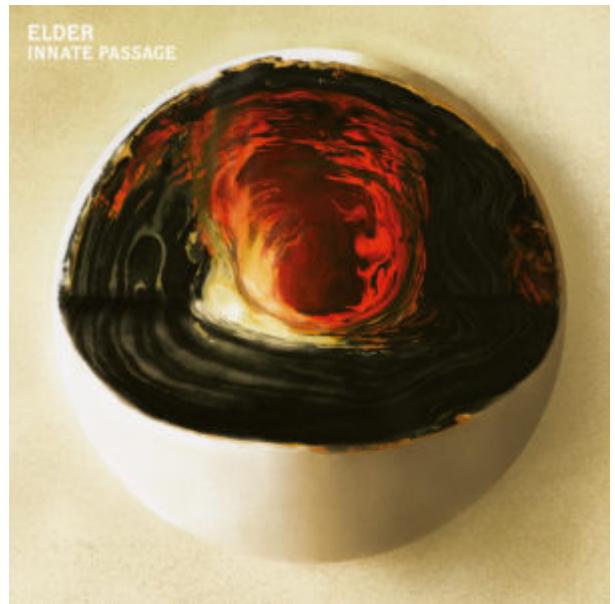


# Elder - Innate Passage

(53:57; Vinyl (2LP), CD, Digital; Stickman Records/Soulfood, 25.11.2022)

Junge Junge! Welch eine Transformation. Da ist man sprachlos. Denn Elder, die in den letzten Jahren zwar schon eine recht große Nummer in Heavy-Psych- und Stoner-Kreisen waren, bewegen sich mit ihrem sechsten Album immer weiter aus ihrer Komfortzone heraus. Mit „Innate Passage“ dringt das deutsch-amerikanische Ensemble nämlich weit in musikalische Territorien vor, auf denen sie sich zuvor nur rudimentär ausgebreitet hatten. Denn „Innate Passage“ kommt in erster Linie einer Passage in den Progressive Rock gleich.



„Teapot of the Week“ auf Betreutes Proggen in der KW47/2022

Die fünf darauf enthaltenen Stücke sind zwar noch immer in den so bandtypischen Freak-Valley-Pelz gekleidet, doch auch die fetten Stoner-Riffs können die neue Identität nicht verbergen, die Elder mit diesem Album gefunden haben. Haben Frontmann

*Nicholas DiSalvo, Jack Donovan, Michael Risberg und Georg Edert* mit diesem Album etwa einen Übergangsritus durchschritten, der ihnen schon seit Anfang ihrer Karriere vorherbestimmt war? Vielleicht, wenn man dem Titel des Albums Glauben schenkt.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Doch vorhersehbar war eine derartige Transformation trotzdem nicht. Auf solch einen unberechenbaren Klang-Kosmos, in dem man zwischen texturreichen Prog-, Space- und Post-Rock-Sounds auf eine psychedelische Traumreise gehen kann, waren selbst nach dem schon leicht progressiven „Omens“ (20202) sowie „Eldovar: A Story Of Darkness & Light“, der letztjährigen Kooperation mit Kadavar, wohl kaum jemand vorbereitet: mellotronische Retro-Prog-Sounds und grungige Alternative-Vibes sowie hypnotische Grooves und krautige Rhythmen. Auf „Innate Passage“ unterlegen Elder ihre gefühlvollen Melodien auf vielfältige Art und Weise und krönen diese immer wieder mit wundervollen, manchmal mehrstimmigen Gesangsarrangements. Ein Album, das Herz, Körper und Seele in gleichem Maße anspricht. Eine wundervolle Überraschung kurz vor Jahresende!

**Bewertung: 13/15 Punkten**

Innate Passage by Elder



Credit: Maren Michaelis

**Besetzung:**

*Nicholas DiSalvo* (Guitar, Vocals, Keyboards)

*Jack Donovan* (Bass)

*Michael Risberg* (Guitar, Keyboards)

*Georg Edert* (Drums)

**Gastmusiker:**

*Behrang Alavi* (Vocals – tracks 1 & 2)

*Fabio Cuomo* (Keyboards – track 5)

**Diskografie (Studioalben):**

„Elder“ (2008)

„Dead Roots Stirring“ (2011)

„Lore“ (2015)

„Reflections Of A Floating World“ (2018)

„Omens“ (2020)

„Eldovar: A Story Of Darkness & Light“ (2021) (w/ Kadavar)

„Innate Passage“ (2022)

**Surftipps zu Elder:**

[Facebook](#)

[VK](#)

[Instagram](#)

[Twitter](#)

[Big Cartel](#)

[Bandcamp](#)

[YouTube Music](#)

[YouTube](#)

Spotify  
Apple Music  
Amazon Music Unlimited  
Deezer  
Qobuz  
Shazam  
last.fm  
Discogs  
MusicBrainz  
ArtistInfo  
Prog Archives  
Metal Archives  
Wikipedia

—

Rezension: „Reflections Of A Floating World“ (2017)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von All Noir zur Verfügung gestellt.

Artwork: *Adrian Dexter*